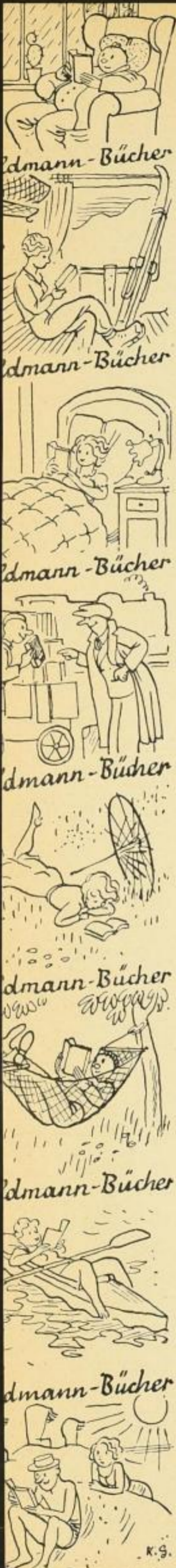


10 JAHRE GOLDMANN-BÜCHER



KONRAD AUSTEL

Hersteller des Verlages — das heißt; er „macht“ die Goldmann-Bücher. Er arbeitet mit den Druckereien, Buchbindereien und Papierfabriken zusammen. Die vielen Fabrikationszweige einer Verlagsherstellung beherrscht sein geschulter Kopf. Sein Wissen um alle Arbeitsgänge der technischen Sparten schafft die Voraussetzung für reibungslose Bewältigung aller Arbeiten der Buchherstellung. Bei vielen hunderttausend Goldmann-Büchern hat er Pate gestanden. Aus Farbe, Leinen und Papier läßt er die schmucken, schönen Goldmann-Bücher entstehen, wie sie zu Hunderten von verschiedenen Titeln in bunter Reihe heute geschaffen sind. Konrad Austel hat für jede Schwierigkeit der Drucker und Buchbinder ein Verstehen, aber wie kein anderer vermag er die Situation zu beherrschen, die Lieferanten des Hauses im Tempo zu halten, fünfzig Sachen gleichzeitig zu bearbeiten und doch nicht zu verwechseln. Wie ein siegreicher Feldherr nach geschlagener Schlacht verläßt er des Abends sein Büro.

WALTER BREITMANN

Chef der Expedition des Verlages. Der Verlag arbeitet ständig mit einigen tausend Buchhandlungen zusammen. Täglich laufen Bestellungen und Sonderwünsche aus allen Ecken Deutschlands und der Welt bei uns ein. Walter Breitmann beherrscht mit Virtuosität sein Gebiet, er kennt jede Buchhandlung und ihre Eigenheit — kurz: er hat das deutsche Sortiment im Kopf. Sichtet Walter Breitmann Bestellungen, so funktioniert er selbst als kompliziertestes Signalsystem mit tödlicher Treffsicherheit. An Tagen, da Neuerscheinungen in die Welt gehen, weiß er für reibungsloses Ineinandergreifen der vielen Stellen Sorge zu tragen. Sein rhetorisches Talent stellt er gern in den Dienst des Verlages.



ALBERT KRUG

Chef des Mahnwesens. Albert Krug ist der freundliche Herr, der in allen Tonarten und Registern säumige Zahler bearbeitet, das geht vom leise-lächelnden Hinweis bis zum letzten straffen Ultimatum. Da aber Goldmann-Buch-Käufer immer nette Leute sind, genügt meistens das Zuckerbrot, und Albert Krug muß selten nur zu strengen Maßnahmen greifen. Er hat das Spiegelbild seines Kundenkreises in einer Kartothek raffinierten Systems festgehalten, und vor Tausenden von Mappen in wändefüllenden Regalen — die je die Korrespondenz mit einem Kunden enthalten — hat er seinen Sitz. Er versteht es wie kein anderer, das in wirtschaftlicher Notzeit besonders delikate Mahnwesen so durchzuführen, daß nie ein Kunde verstimmt wird.



RICHARD WINKLER

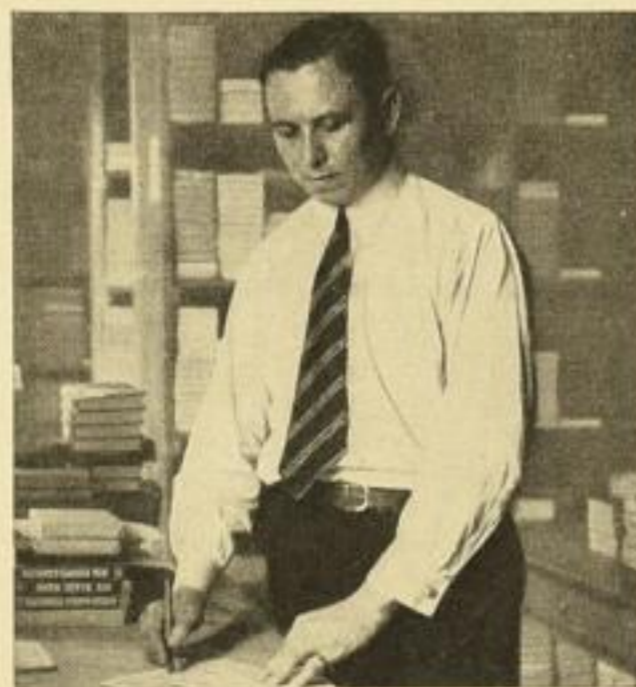
Wer erkennt in diesem gewichtigen und eindrucksvollen Herrn nicht sofort den Finanzminister des Hauses? So thront er inmitten von Safes und geldgefüllten Kassen — teilt den Segen aus und nimmt ein — in ständigem Kreislauf. — Richard Winkler herrscht in der Buchhaltung und in der Kasse des Verlages als Treuhänder und Verwalter des nervus rerum. Bei ihm läuft das umfangreiche Material zusammen, aus dem er die Bilanzen erarbeitet. Er erledigt den umfangreichen Verkehr mit den Banken, dem Finanzamt, der Devisenstelle.

Da Goldmann-Bücher in aller Herren Länder verkauft werden, sind für den Goldmann-Verlag die Devisenprobleme in heutiger Zeit besonders kompliziert.



WALTER HANNEMANN

verwaltet das Lager und die Auslieferung des Verlages. Ein Heer von Hunderttausenden von Bänden hat er unter sich. Jeder Band hat sein Lagerquartier — in nicht endenwollenden Regalen liegen die Bände nach Titel- und Reihengruppen geordnet. Walter Hannemann übersieht sein ganzes Lager: geht der Vorrat eines Bandes zur Neige, alarmiert er Nachschub. Täglich wechseln die Bestände. Drei- oder viermal monatlich, wenn neue, vorausbestellte Bücher zu Tausenden, oft zu Zehntausenden, das Lager verlassen, ist für ihn Großkampftag. Täglich fahren die gelben Autos der Paketpost vor, um die Goldmann-Bücher zur Expedition in alle Welt abzuholen. Und inmitten dieses Getümmels steht Walter Hannemann ruhig und sicher, disponiert über Raum und Zeit und packt selber zu.



WILHELM GOLDMANN VERLAG / LEIPZIG